

Auszug aus dem Jahresbericht  
1935

Am 1. Jan. 1935 betrug der Mitgliederstand:

A Mitgl.	B Mitgl.	C Mitgl.	Jgdgr. Mitgl.	Ehefr.
287	78	4	10	60

Im Laufe des Jahres zeigte sich folgende Veränderung:

A Mitgl.	B Mitgl.	C Mitgl.	Jgdgr. Mitgl.	Ehefr. K.
ausgetreten: 18	18	-	-	-
eingetreten: 15	4	-	9	-

Stand am 31. Dez. 35

284	56	4	19	60
-----	----	---	----	----

(14 Mitgl. wurden A Mitgl.)

Die Sektion hat demnach ihren Mitgliederstand gehalten und kann die erfreuliche Feststellung gemacht werden, dass die im Jahre 1934 gegründete Jugendgruppe sich verheissungsvoll weiterentwickelt. Die Jungmannschaft mit 40 Mitgliedern ist in der Zahl der B Mitglieder enthalten.

Das Silberne Edelweiss erhielten verliehen die H.H.

Dr. Karl Leixl, Berlin; Ob. Reg. Rat M. Bauch, Würzburg; Hrch. Liebrmann, Architekt, Nürnberg und die H.H. Dr. Otto Broili, Stud. Professor; Math. Holzmeier, Stud. Professor; Josef Oswald, Baumeister; Wilhelm Brückner, Gewerberat; Josef Wegmann, Fabrikant und Georg Simader, Bankier; sämtliche in Weilheim.

Leider hat die Sektion im vergangenen Jahr wieder den Tod von 2 treuen, lieben Kameraden zu beklagen.

Am 22. Sept. 35 erlitt unser B und Jungmannschaftsmitglied Karl Wetzel am Zunderkopf im Wetterstein einen frühen Bergtod und am 4. Dez. 35 musste unser allzeit so frohes Mitglied, Herr Hauptlehrer Fritz Seitz, an den Folgen einer Operation aus diesem Leben scheiden. Ehre ihrem Andenken!

Der Kassenbericht weist trotz eines Minusbetragrückganges gegenüber dem Vorjahr (bei Hüttengebühren) und von unvermeidlichen Mehrausgaben für die Instandsetzung des Mauerwerks der Krottenkopfhütte, ein befriedigendes Bild auf.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliederbeiträge	Mk. 2 305,40	An den Hauptausschuss	1 314,80
Beihilfen vom Hauptaus.	80,00	Krottenkopfhütte	2 247,36
Hüttenpacht	1 000,00	Käseralm	359,99
Hüttengebühren	1 574,45	Vorträge	266,06
Zeitschrifteneinzahlg.	165,30	Bibliothek	165,22
Postkartenverkauf	295,04	Bergfahrenbeihilfen	309,20
Vereinszeichen	9,00	Zeitschriften	165,30
Sonstiges	198,21	Hüttengebührenanteil	696,15
Aus der Hüttenbaufonds	237,06	Lorenz	592,04
Kassenbestand 1934	240,66	Sonstiges	
Sa.	Mk. 6106,12	Sa.	Mk. 6106,12

Das Arbeitsgebiet der Sektion blieb unverändert. Der bauliche Zustand der Krottenkopfhütte wurde durch die gründliche Instandsetzung des Mauerwerkes, das im Laufe der Jahre durch Auswitterung sehr gelitten hatte, bedeutend verbessert. Gleichzeitig wurde auch auf der Westseite ein Isolierluftkanal hergestellt, der eine vollkommene Austrocknung des Mauerwerkes gewährleistet. Die älteren Teile der Hütte (Küchenbau und Matratzenschlafräum), die aus den Jahren 1884 bzw. 1894 stammen und aus Holz gebaut sind, hatten infolge der Ausbesserungsarbeiten der letzten Jahre, im vergangenen keine grösseren Unterhaltsarbeiten erfordert.

Besuch der Hütten:	Insgesamt.	Übernacht. i. Sommer.	Übern. i. Winter.
Krottenkopfhütte:	2800	1030	150
Kaseralm:	500	60	320

Die Wege im Arbeitsgebiet konnten mit den üblichen Unterhaltsarbeiten instandgesetzt werden.

Zur Verbesserung der Markierung wurden eine Anzahl neuer Tafeln angebracht.

Für die am 3. Febr. 35 am Krottenkopf verunglückten 4 Reichswehrsoldaten wurde am 27. Okt. ein von der 3. Batt. d. Geb. Art. Reg. 69 errichteter Gedenkstein eingeweiht.

Zur Erleichterung von Skituren auf den Krottenkopf wurde vom Bergelesboden bis zur Hütte eine Stangenmarkierung mit rot-weissen Skimarierungstafeln, Pfeilen und Nummerierung hergestellt (28 Stangen).

Die bergsteigerische Tätigkeit in der Sektion nimmt erfreulicher Weise zu. Besonders erfolgreich war die Jungmannschaft, deren Tourenberichte ganz beachtliche Bergfahrten aufweisen.

1 Mitglied der Sektion erhielt nach Teilnahme an einem Skilehrwartkurs das Lehrwartabzeichen.

Am 10. März fand bei guter Beteiligung der vor 3 Jahren eingeführte Abfahrtslauf am Heimgarten statt.

Während des letzten Jahres hatte die Sektion wieder 6 Vortragsabende veranstaltet, die sehr gut besucht waren und denen auch von zahlreichen Gästen grosses Interesse entgegengebracht wurde.

Der Voranschlag für das Jahr 1936 schliesst mit 3 984,00 Mk. in Einnahmen und Ausgaben ab. Besondere Ausgabeposten sind nicht enthalten. Die Drucklegung der neuen Satzung musste wegen den noch laufenden Verhandlungen zur Aufstellung einer Einheitsatzung für die reichsdeutschen Sektionen abermals zurückgestellt werden.

Die Neuwahl des Vorstandes brachte die Wiederwahl des bisherigen H. Staßbauantmann Glück mit 16 von 17 abgegebenen Stimmen bei 17 anwesenden

18 Mitgliedern. Die bisherigen Beiratsmitglieder wurden von der Versammlung wieder vorgeschlagen und vom Vorstand bestätigt. Neu benannt wurde als Beiratsmitglied H. Heinr. Handle, welcher als Hüttenwart für die Krottenkopfhütte aufgestellt wurde, nachdem H. Tierarz Schlumprecht aus beruflichen Gründen, die Wiederübernahme dieses Postens abgelehnt hatte.

Für seine nunmehr über 15 Jahre der Sektion als Betreuer der Krottenkopfhütte geleisteten Dienste wird ihm die Sektion immer dankbar sein. Als Beirat wird H. Tierarz Schlumprecht erfreulicher Weise auch weiterhin der Sektion mit Rat und Tat beistehen.

Mit Deutschem Gruss und Bergheil!

Glück  
Vorstand